

**Drucksache**

|  |          |                        |   |
|--|----------|------------------------|---|
| <b>Mitarbeiterbefragung im Landratsamt Rems-Murr-Kreis</b> |          |                        |   |
| verantwortlich:<br>Haupt- und Personalamt                  |          | Drucksache<br>2018/204 |   |
|  |          | 29.11.2018             |   |
| <b><u>Beschlussfassung:</u></b>                            | <b>Ö</b> | <b>10.12.2018</b>      | <b>Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss</b> |

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss nimmt die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung im Landratsamt Rems-Murr-Kreis zur Kenntnis.

## 1. Zusammenfassung

Im Rahmen der seit 2016 laufenden Verwaltungsmodernisierung im Landratsamt wird u.a. eine kontinuierliche Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber angestrebt. Ein Baustein für Landrat und Personalrat wichtiger Baustein war daher von Beginn an eine neutrale Mitarbeiterbefragung im Landratsamt Rems-Murr-Kreis durchzuführen.

Ziel der 2018 durchgeführten Mitarbeiterbefragung war es, die Stimmungslage und Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu ermitteln. Die Mitarbeiterbefragung diente daher in erster Linie dem Informationsgewinn, aber auch der weiteren Verbesserung der internen Kommunikation und der Partizipation aller Ebenen. Aus den erhobenen Daten sollen von Führungskräften und Mitarbeitenden gemeinsam konkrete Maßnahmen abgeleitet werden, um das Landratsamt Rems-Murr-Kreis zukunftsfähige und attraktive Verwaltung weiterzuentwickeln.

Die Beteiligung der Mitarbeiter war gut, obwohl es insoweit bei Projektbeginn gewisse Bedenken gab. Dies vor dem Hintergrund, dass bereits 2007 eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt worden war, die Ergebnisse wurden jedoch nicht gegenüber den Mitarbeitenden kommuniziert und es wurden auch keine Maßnahmen abgeleitet. Dies entspricht nicht dem Verständnis der Verwaltungsspitze. Gemeinsames Ziel ist vielmehr, mit dem Personalrat und den Mitarbeitenden kontinuierlich und vor allem transparent an einer Verbesserung der internen Abläufe und Strukturen zu arbeiten.

Bereits Ende 2016 wurden deshalb an allen Standorten des Landratsamtes so genannten „Bilanzpinnwände“ aufgestellt, auf welcher die Mitarbeitenden Ihre Vorschläge zu verschiedenen Themen vorstellen konnten. Auf den Bilanzpinnwänden wurden viele gute Ideen angebracht. Maßnahmen die hieraus resultierten waren beispielsweise die zur Verfügung Stellung von Wasserspendern und die Erneuerung der Dienstvereinbarung zum bürofreien Arbeiten.

Die Vorbereitung einer fundierten und extern neutral begleiteten Mitarbeiterbefragung brauchte jedoch entsprechende Vorbereitung und Planung. Die Mitarbeiterbefragung konnte daher erst 2018, im Zeitraum vom 01. bis 21. Oktober 2018, stattfinden.

Die Rücklaufquote beträgt 46% bei 1.735 befragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Wert liegt im Normalbereich bei Befragungen. Die Ergebnisse wurden bereits gegenüber der Mitarbeiterschaft in der Personalversammlung vorgestellt und werden derzeit in den jeweiligen Ämtern aufgearbeitet.

## **2. Sachverhalt**

Mit der Mitarbeiterbefragung wurde ein breites Themenfeld abgefragt. Die Ergebnisse sind insgesamt gut und positiv zu bewerten.

Besonders gut ist die Bewertung der Zusammenarbeit mit der direkten Führungskraft und die Kollegialität im Haus ausgefallen. Die „Qualitäts offensive Führung“ im Landratsamt zahlt sich hier aus Sicht der Verwaltung offensichtlich aus und ist eine gute Investition in Führungskräfte und Mitarbeiterschaft. Die Mehrzahl der teilnehmenden Mitarbeiter/Innen wissen, was von Ihnen erwartet wird und fast dreiviertel fühlen sich von ihrer Führungskraft bei ihren Entscheidungen unterstützt und gestärkt. Die Qualifizierung der Führungskräfte im Rahmen unserer Fortbildungsmaßnahmen soll daher weiterhin fortgeführt werden.

Auch die Zusammenarbeit der Kollegen und Kolleginnen untereinander wurde sehr gut bewertet. Fast alle Mitarbeitenden, die an der Befragung teilgenommen haben, erhalten nach eigener Aussage fachliche Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen.

Überrascht und sehr gefreut hat uns das Ergebnis zur Wissenssicherung, Veränderungsbereitschaft und Informationsfluss. Diese Bereiche werden zwar von den Mitarbeitenden als am kritischsten bewertet und hieran muss die Landkreisverwaltung arbeiten. Es zeigt aber auch, dass die Mitarbeitenden ein großes Interesse an der strategischen Ausrichtung im Haus haben. Dieses Potential gilt es für den weiteren Modernisierungsprozess zu heben und die Mitarbeitenden weiterhin für eine Mitarbeit in der Verwaltungsmodernisierung zu motivieren.

Das Thema Wissensmanagement wurde bereits als Projekt auf die Agenda genommen. Durch die hohe Fluktuation und teilweise unbesetzte Stellen, ist die Wissenssicherung enorm wichtig, um einen möglichst reibungslosen Übergang hinzubekommen und die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhalten.

Diese Herausforderung wurde bereits vor der Mitarbeiterbefragung erkannt und deshalb hat sich die Projektgruppe bereits an die Arbeit gemacht.

### **3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten**

Die Mitarbeiterbefragung hat sich innerhalb des im Haushalt vorhandenen Budgets von 30.000 € gehalten. Für die geplante kleinere Befragung im nächsten Jahr und für die Umsetzung von Maßnahmen sind weitere 25.000 € im Haushalt 2019 eingeplant.